

Konzertlesung – Texte von Etty Hillesum und Rainer Maria Rilke
Rezitation, Gesang, Piano, Gitarre, Handpan
Kompositionen von Irina Skuratovska und Tabea Frauenlob

Das
Licht
zwischen den
Schatten



Kooperationspartner

Irina Skuratovska &
Tabea Frauenlob

Haus
Mifgash
Kleve

Kleine Kirche Böllenstege in Kleve

Sa. 28. März 2026 · 18:00 Uhr

Eintritt frei · Spende erbeten

Etty Hillesum (geboren am 15. Januar 1914 als Esther Hillesum in Middelburg; gestorben am 30. November 1943 im KZ Auschwitz-Birkenau) war eine niederländisch-jüdische Intellektuelle. Etty Hillesum entwickelte eine Mystik, die der Realität standhielt. Ihre Texte sind ein Plädoyer für Menschlichkeit. Sie weigerte sich, ihre Verfolger zu hassen, und schrieb von Hoffnung und Liebe mitten in der Finsternis. Durch ihre innere Arbeit, sichtbar in Tagebüchern und Briefen, wurde sie zu einer Stimme, deren Licht bis heute wirkt.



Irina Skuratovska wurde 1990 in Kiew geboren, wuchs in Kiel auf, studierte Klavier und Gesang an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Heute arbeitet sie als freiberufliche Sängerin, Chorleiterin sowie Klavier- und Gesangslehrerin. In ihrer Arbeit erforscht sie die heilende Kraft der Musik und schafft Räume für Selbsterfahrung und Besinnung. 2024 erschien ihr erstes Studioalbum „Das Licht zwischen den Schatten“ – sphärische, meditative Klänge, inspiriert von Begegnungen mit Mensch und Natur.



Tabea Frauenlob singt und spielt eigene Lieder auf Deutsch, Englisch und Französisch. Neben ihrem Album „Shine“ (2022) vertont sie Lyrik, unter anderem von Rainer Maria Rilke. Ihre musikalische Ausbildung begann früh und wurde durch langjährige Theaterarbeit geprägt.



Die Texte von Etty Hillesum inspirieren sie seit Langem und fließen hier in eine Gesamtkomposition aus Klang, Lied und Dichtung ein. In ihrer Kunst geht es ihr darum, Räume zu öffnen – für persönliches und kollektives Erleben.